



Rohstoff-Spekulanten haben keine Schuld !

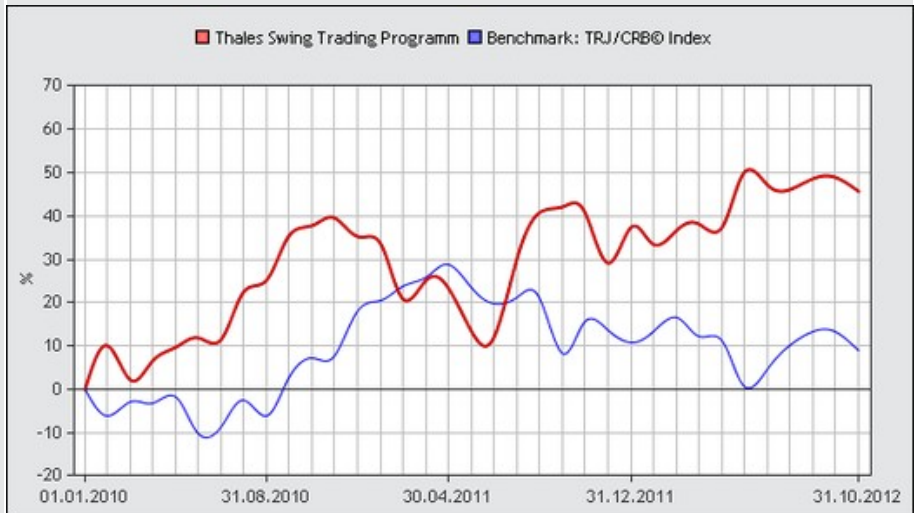
Zahlreiche Organisationen machen die Rohstoff-Spekulanten für den weltweiten Hunger mitverantwortlich und üben in gross angelegten Kampagnen massiv Druck auf diese Marktteilnehmer aus. Führen uns solche Kampagnen nun auf den richtigen Weg oder handelt es sich dabei um eine simple Effekthascherei?

Empirische Studien zeigen hingegen, dass die Rohstoff-Spekulanten nicht für die hohen Lebensmittelpreise verantwortlich sind. Warum? - Lesen Sie weiter unter "Gewusst" und finden Sie klärende Antworten. Bei Fragen zu diesem interessanten Thema stehen wir für Diskussionen gerne zur Verfügung.

Gewusst

Am 2. Oktober 2012 fand in Zürich der "Rohstoff Fokus 2012" statt, an welchem Herr Prof. Dr. Ingo Pies, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg (Deutschland), einen äusserst interessanten Vortrag zu Finanzgeschäften mit Rohstoffen hielt. Der Titel: "Spekulanten des Todes? - Eine wirtschaftsethische Analyse zu Finanzgeschäften mit Rohstoffen." Ein Fazit der Studie: "Die alarmierende Kritik an der Spekulation mit Agrarrohstoffen ist ganz offenbar ein Fehlalarm." [Hier gehts zum Vortrag.](#)
Quelle: Prof. Dr. Ingo Pies

Flagship Account trotz erhöhter Volatilität stabil



Performance seit 1. Januar 2010:

Thales Swing Trading Programme +45.57%

Benchmark: +8.96%

Kaffee: Eine reiche Ernte in Brasilien, Kolumbien und Indonesien sowie sehr gute Erträge aus Honduras drücken den Preis von Kaffee um 16.74% von 185.45 cents/lbs auf 154.40 cents/lbs. **Bauholz:** Preisanstieg von 285.80 Dollar/mbf um 16.09% auf 331.80 Dollar/mbf infolge um 5.70% höherer Hausverkäufe im September 2012. Dazu kam, dass die Baubeginne 2012 um 27.00% höher ausfielen als im Vorjahr. **Lebende Schweine:** Eine gestiegene Nachfrage sowie die erste Schätzung des USDA, dass die Fleischproduktion im Jahr 2013 um ca. 1.00% tiefer ausfallen könnte, lassen den Preis von 75.17 cents/lbs um 6.16% auf 79.80 cents/lbs ansteigen. **Zucker:** Die International Sugar Organisation (ISO) erwartet für 2012/2013 einen weltweiten Produktionsüberschuss von 5.85 Mio. Tonnen. Der Preis fällt von 21.77 cents/lbs um 11.89% auf 19.18 cents/lbs. **Orangensaft:** Das USDA gibt die Ernterwartung für 2012/2013 bei 154 Mio. Boxen bekannt, was einen Anstieg um 7 Mio. Boxen entspricht. Der Preis fällt von 119.00 cents/lbs um 12.22% auf 104.45 cents/lbs. **Weizen:** Der Preis steigt von 840.25 cents/Bushel um 6.51% auf 895.00 cents/Bushel, da die US-Lagerbestände für 2012/2013 von 698 Mio. auf 654 Mio. Bushel abgenommen haben. Die daraus resultierende "stock to use ratio" (Verhältnis der Lagerbestände zum Verbrauch) liegt für 2011/2012 bei 26.00% und ist somit die tiefste seit fünf Jahren.

Nächste Termine:

03. Dezember 2012: Newsletter
Commodity Futures Review Nr. 61

Seminar - Commodity Breakfast: neue Themen

Der nächste Zyklus der Commodity Breakfasts für Frühling 2013 ist in Planung. Termine und Themen folgen demnächst.

Herausgeber: Future Trade AG, Talstr. 20, 8001 Zürich, www.futuretrade.ch, **Disclaimer:** Dieser Newsletter stellt weder ein Kaufangebot noch eine Beratungsdienstleistung dar.